

2012 261

SS 1840.

2012-2612
Anzei ge

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern bis Michaelis 1840

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Braunschweig.



Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.

V o r b e r i c h t.

Das Collegium Carolinum hat sich mit dem Anbeginne des gegenwärtigen Semesters einer neuen Erweiterung seines Lehrstoffes und seiner Bildungsmittel zu erfreuen, indem der höchsten Orts zum Professor der Bauwissenschaften ernannte bisherige Oberingenieur Meißner aus Wien sofort seine, die Ingenieurwissenschaft betreffenden Vorlesungen eröffnen wird, bei der vieljährigen Erfahrung des Mannes ein unverkennbarer Gewinn für die Anstalt. Wenn gleich der unmittelbare Nutzen der erfolgten Anstellung zunächst nur die polytechnische Abtheilung des Institutes berührt, so müssen doch Lehrende und Lernende überhaupt darin einen, sie alle zu eifrigster Pflichterfüllung verpflichtenden Beweis der unermüdeten Fürsorge unserer erhabenen Landesregierung für das fernere Gedeihen des Ganzen erblicken. Der durch den Abgang des Professors Moriz Beyer veranlasste Ausfall im Vortrage der Agriculturwissenschaften wird vorläufig durch einige von dem als Gehülfsbeamter bei der Herzoglichen Landes-Oekonomie-Commission angestellten Oekonomen Forke zu übernehmende, vorzugsweise auf das Practische der Landwirthschaft berechnete Vorlesungen und Uebungen ausgefüllt werden.

Das Directorium der unter der oberen Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimraths Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofräthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptlehren der christlichen Moral vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr die Grundlehren der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Lozman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr wird er die Erklärung der Psalmen fortsetzen.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr mit der Interpretation des *Lucanus* fortfahren, und

Dienstags von 9 bis 10, und Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, nach Beendigung der *Germania* des *Tacitus*, *Seneca's* Briefe an den *Lucilius* erklären.

Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr wird er die *Frösche* des *Aristophanes* erläutern.

Dienstags, Mittwochs und Freitags in denselben Stunden des *Thucydides* Geschichte des Peloponnesischen Krieges zu erklären fortfahren, und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Latteinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird in zwei näher zu verabredenden Stunden den *Oedipus Coloneus* des *Sophokles* erklären, und Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Geschichte der alten Kunst vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.

Dienstags von 5 bis 6 Uhr wird er die Durchsicht der von den Studirenden der technischen und merkantilischen Abtheilung eingereichten Deutschen Ausarbeitungen besorgen.

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vortragen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Dienstags von 3 bis 4 Uhr über *Goethe's Faust* lesen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die praktische und Dienstags und Freitags in denselben Stunden die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen, lehren.

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr wird er *Victor Hugo's* *Notre Dame de Paris*, Dienstags und Freitags in denselben Stunden *Christine ou la reine de seize ans* lesen, Mittwochs von 2 bis 3 Uhr Uebungen in Französischer Conversation anstellen und Sonnabends zu derselben Zeit Französische Literaturgeschichte von den Provenzalen bis zum *Roman de la Rose* vortragen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Italienische Grammatik nach *Fornasari* vortragen, und Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr *Ariosto's* *Orlando furioso* lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. *Roberts* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *Shakespeare's* *Richard the Third* erläutern,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach *Sporischil's* »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838.) vortragen,

Montags und Donnerstags zu derselben Zeit den *Ivanhoe* von *Walter Scott*, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr den dritten (Poetischen) Theil des Handbuchs von *Ideler* und *Molte* lesen.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr *Cervantes* *Numancia* (Berlin bei *Hitzig*) erklären und damit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische nach *Franceson* verbinden.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Mittwochs und Freitags von 5 bis 6 Uhr allgemeine Aesthetik vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Montags und Donnerstags von 1 bis 2 Uhr nach einleitenden Bemerkungen über die Philosophie der Kunst, seine Erklärungen des *Shakespeare* fortsetzen, und hier besonders die historischen Dramen berücksichtigen.

Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr wird er den zweiten Theil von der Aesthetik der Konfunkt vortragen.

G. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr in Ansehung des Semesters eine künftige

sicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's übergehen.

Der Professor Dr. Uhde wird die Grundlehren der mathematischen Geographie und der Astronomie Dienstags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr vortragen und zu geeigneten Zeiten seinen Zuhörern Anleitung zur Kenntniß der Gestirne geben.

7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. Emperius wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die neuere Geschichte bis zum Frieden von Utrecht und von Rysstadt, und Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die zweite Abtheilung der Braunschweigischen Geschichte, von der Hildesheimischen Stiftsfehde bis zur Auflösung des Deutschen Reiches, vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach Fischer's, letztere nach Garthe's Lehrbuche vortragen.

Derselbe wird die practische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr mit Benutzung der jetzt noch vervollständigten Sammlung von Meßinstrumenten lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden,

und zum Planzeichnen Mittwochs von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Anleitung geben.

Der Professor Dr. Uhde wird die Elementar-Arithmetik und Algebra täglich von 10 bis 11 Uhr nach eigenem Lehrbuche, (Bremen, v. Kaiser 1838.)

und die Differenzial- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie u. — die Integralrechnung nach Burg (Lehrbuch der höheren Mathematik 3r. Band oder Compendium der höheren Mathematik (Wien. 1836.) — täglich von 11 bis 12 Uhr vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die Experimentalphysik an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr nach Schmidt's Handbuch der Naturlehre, die Meteorologie in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen, und

zu practischen physikalischen und chemischen Arbeiten Dienstags von 10 bis 12 Uhr Anleitung geben.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird in einer den Zuhörern passenden Stunde ein Repetitorium und Examinatorium über allgemeine und angewandte Chemie halten.

Der Professor extraord. Blasius wird die Zoologie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen und dabei die zoologischen Sammlungen des Herzogl. Museums benutzen, von den niederen Thierklassen aber, so viel als möglich, lebende Exemplare vorzeigen.

Die Botanik wird derselbe an den nämlichen Tagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benutzung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, eines Herbariums u.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird die Mineralogie nach Mohs vortragen und dabei die Mineralien-Sammlungen des Herzogl. Museums, des Collegii Carolini, so wie auch seine eigene benutzen. Die Zeit für diese Vorlesungen wird derselbe nach der Rückkehr von seiner Reise bestimmen und anzeigen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können. — Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector Howald Unterricht ertheilen.

Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausübung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architectonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gieß- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerk. Der Unterricht im Modelliren u. für Handwerker wird Sonntags und unter denselben Bedingungen, wie bisher, fortgesetzt werden.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird den ersten Theil der (mechanischen) Technologie, welcher die Metallarbeiten umfaßt, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, wobei er die Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. benutzen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Die Statik und Mechanik, (an welche sich im folgenden Semester die Maschinenlehre angeschlossen wird) trägt derselbe mit Benutzung der dem vorher-

denen Modelle und Zeichnungen an den vorhin genannten Tagen von 10 bis 11 Uhr vor, und bestimmt

für die Uebung im Maschinenzeichnen an denselben Tagen die Stunden von 12 bis 1 Uhr.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die chemische Technologie an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr vortragen und durch Experimente erläutern. In einer Einleitung wird er, was für diesen Vortrag aus der allgemeinen Chemie wichtig ist, den Zuhörern ins Gedächtniß zurückrufen.

(Der Vortrag umfaßt die chemisch-technischen Gewerbe im weitesten Sinne des Wortes und ist darauf berechnet, eine Einsicht in diese Gewerbe zu verschaffen, wie sie jedem Gebildeten wünschenswerth sein muß, mithin auch für die Studirenden der übrigen Abtheilungen geeignet.)

Die practischen chemischen Arbeiten im Laboratorio, welche für das besondere Fach des arbeitenden Technikers wichtige Gegenstände umfassen werden, leitet derselbe Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

2. Pharmacie.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) an den fünf ersten Wochentagen des Morgens von 6 bis 7 Uhr vortragen. Als Einleitung wird er die allgemeinen Lehren der Chemie nach seiner Bearbeitung von Graham's Lehrbuch der Chemie (Braunschweig b. Vieweg) vortragen.

Die practischen Arbeiten im Laboratorio, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, wird derselbe Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Oekonom Forke wird in wöchentlich vier, noch näher zu verabredenden Stunden Vorträge über höhere Schafzucht und außerdem über Bonitirung landwirthschaftlicher Grundstücke und Veranschlagung von Landgütern halten.

Zu Demonstrationen über landwirthschaftliche Gegenstände auf den Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie zu landwirthschaftlichen Excursionen bestimmt derselbe vorzugsweise die Nachmittage des Mittwochs und Sonnabends.

Zur Praxis der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Gewerbe, namentlich der Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigsabrikation u. wird der Professor extraord. Dr. Otto zu passenden Zeiten Anweisung geben.

Der Gestedirector Giesker wird über die Krankheiten der größeren landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags und Mittwochs nach Dietrich's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie u. und

über die Pferdezuucht Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten und den Unterricht durch Vorzeigen von Pferden des Herzogl. Landgestüts anschaulich machen.

Der Thierarzt Quidde wird die Lehre von den Seuchen der Hausthiere und deren Behandlung Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausfäugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen, practisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor Dedekind wird in einer demnächst anzuzeigenden, passenden Stunde die eine oder andere Lehre aus dem Gebiete des gemeinen Deutschen Landwirthschaftsrechts vortragen.

4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. Brauns wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's und Eytelwein's praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen, und die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 Uhr an leiten.

Der Professor Meissner wird die allgemeine Baukunst als ersten Theil der Ingenieurs-Wissenschaft an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Dieser Vortrag wird, nach einer allgemeinen Einleitung über den Begriff, Umfang und die systematische Gliederung der Ingenieurs-Wissenschaft, die Bautechnologie, oder die Lehre von den Baumaterialien, den Bauwerkzeugen und der Bauzeichnung, und die allgemeinen Grundsätze der Baukunst in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Gesundheit, Bequemlichkeit u. enthalten — (Als Fortsetzung wird sich demselben die Constructionslehre im Allgemeinen und die Lehre von der Construction der Land- und Wasserbauten anschließen).

Zu den Zeichnenübungen, welche diesen Vortrag begleiten, bestimmt derselbe die Nachmittagsstunden, Dienstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Encyclopädie der Forstwissenschaften Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr,

die specielle Naturgeschichte der Holzpflanzen Montags, Dienstags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr,

die Naturgeschichte der forstlich wichtigen Insecten Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dedekind wird Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens das gemeine und Braunschweigische Forst- und Jagdrecht (erstes nach Schilling's Lehrbuche, Leipzig, 1822.) fortsetzen und beendigen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Producten- und Waarencabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach eigener Bearbeitung und nach »*Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde*« von Neuem anfangen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waarenprüfungen und sonstigen practischen Beschäftigungen im Producten- und Waarencabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Kaufmännisches Rechnen in Verbindung mit Geschäftsauffällen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair *Beyer* Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr oder zu einer passenderen Zeit lehren.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Producte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr oder zu einer anderen passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz geben und dabei die »*Neue Sammlung ausgewählter Handelsbriefe vom Abbé Mozin*« zum Grunde legen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Geheime Hofrath und Professor *Köchy* wird Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr den »*Corrispondente Triestino*« erklären.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Montags oder Donnerstags in einer der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr lehren.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 — 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor ex-

traord. *Roberts* für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Uebungen in der Englischen Handelscorrespondenz nach »*Conrad Ludger's Deutsche Handelsbriefe*« anstellen, und für die Wahl des Ausdrucks »*W. Anderson's practical merkantile Correspondence*« benutzen. — Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata werden jeden Freitag zur Correctur entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »*Einleitung in die Handelswissenschaft*« und nach »*v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft*« fortsetzen und beendigen.

VII. Allgemeine Technologie.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die allgemeine Technologie Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr und in einer dritten noch zu verabredenden Stunde vortragen und dabei das Producten- und Waarencabinet benutzen.

VIII. Handelsrecht.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das gemeine Deutsche Handelsrecht nach »*v. Martens Grundriß des Handelsrechts*« u. s. w. (dritte Aufl., Göttingen, 1820. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Die allgemeine Geschäftsführungslehre, namentlich Rechnungs- und Registerführung u. s. w. für Landwirthschafts-, Forst- und Bauwirthschaftsbesitzer u. s. w. in Verbindung mit praktischen Arbeiten wird der Professor Dr. *Süpke* Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr (oder in zwei anderen zu verabredenden Stunden) mit den bisherigen Zuhörern fortsetzen und für erst eintretende einen neuen Cursus anfangen.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.



Z u r N a c h r i c h t.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.
 Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 3 Rthlr. an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.
 Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.
 Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.
 Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benützen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 R. an den Pedell.
 Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters schriftlich nachsucht.
 Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.
- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 7. Mai festgesetzt.

